

Ultraschallgerät und Wehenschreiber für Ungarn



BAD NEUSTADT Wieder einmal waren László Kecskés sowie der Journalist Tibor Vermes von der Caritas Hungarica Gast bei der Humanitären Ungarnhilfe „Heilige Elisabeth e.V.“ Hohenroth. Zahlreiche, in Ungarn notwendige Hilfsgüter, konnten sie mit nach Ungarn nehmen. Unter anderem war ein Ultraschallgerät von Dr. med. Bettina Jauker aus Bad Kissingen und ein CTG (tragbarer Wehenschreiber) aus der Praxis Dr. Gass, Bad Neustadt, unter den Spenden. Dazu kamen noch Kinder- und Babykleidung, die im-

mer gebraucht wird, so auch Stoffwindeln, sowie Kinderwagen und Outdoor-Spielsachen für Kindergärten. „Wir sind wieder sehr dankbar, über die Hilfsgüter, die die Bevölkerung der notleidenden ungarischen Bevölkerung in der Ukraine zugute kommen lässt,“ sagte Kecskés. Ein Dankeschön ging an die Thea und Klaus Höhn vom Verein Humanitäre Ungarnhilfe H. Elisabeth in Hohenroth. Diese verwiesen darauf, dass nach wie vor Fahrräder gesucht werden, die in der Ukraine dringend gebraucht werden. Informationen gibt

es bei Klaus Höhn in Hohenroth, den Sammelstellen in Hausen/Rhön, Stettener Strasse 13, in Hohenroth (Veitsberg 19), in Mellrichstadt (Roßbachstraße 63) oder auch in Aub bei Bad Königshofen (Kleines Dorf 14). Wer die Hilfsaktion finanziell unterstützen möchte, kann dies bei der Sparkasse Bad Neustadt IBAN DE65 793 530 900 011 097 680 unter dem Stichwort „Ungarnhilfe“ tun. Auf dem Foto packen Thea Höhn und László Kecskés den Kleintransporter am Lager in Herschfeld.

FOTO: HANNS FRÜDRICH